

Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 25.01.2005

Vorlage Nr. 05-F-03-0011

Nassau Affair Kaffee

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.01.2005 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Ausschuss unterstützt lokale Initiativen zur Förderung gerechter Welthandelsstrukturen. Er befürwortet die Bestrebungen zur Veränderung des Konsumverhaltens in der Wiesbadener Bevölkerung, die geeignet sind, die Lebenssituation der Menschen in den Ländern der sogenannten dritten Welt zu verbessern.

Eine besondere Verantwortung sieht der Ausschuss dabei gegenüber den Partnerstädten der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Deshalb wird der Magistrat gebeten,

- **zu berichten, ob er gemäß den Beschlüssen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 06.09.1995 und der Stadtverordnetenversammlung am 18.05.1995 (Anträge von Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) dafür gesorgt hat, dass dort wo es technisch möglich ist, fair gehandelter Kaffee in der Stadtverwaltung verwendet wird.**
- **zur Unterstützung der Menschen in unserer Partnerstadt Ocotal in Nicaragua zukünftig für die Stadtverwaltung z.B. das Hauptamt und in den Beteiligungsgesellschaften fair gehandelten Kaffee „Nassau Affair“ einzukaufen. Dies soll auch für Dritte, die mit dem Ausschank beauftragt werden, gelten.**
- **alle mit der Stadt in Verbindung stehenden Organisationen, Gesellschaften und Betriebe, wie z.B. ESWE, HSK oder die Kurbetriebe, aufzufordern, den fair gehandelten Kaffee „Nassau Affair“ einzukaufen.**

Beschluss Nr. 0004

1. Der 1. Dickpunkt des Antrages ist durch die in der heutigen Sitzung geführte Aussprache erledigt.
2. Der Magistrat wird gebeten
 - anzuregen, zur Unterstützung der Menschen in unserer Partnerstadt Ocotal in Nicaragua zukünftig für die Stadtverwaltung und in den Beteiligungsgesellschaften fair gehandelten Kaffee „Nassau Affair“ einzukaufen, sofern die technischen Voraussetzungen dies zulassen. Dies soll auch für Dritte, die mit dem Ausschank beauftragt werden, gelten,
 - bei allen mit der Stadt in Verbindung stehenden Organisationen, Gesellschaften und Betriebe, wie z.B. ESWE, HSK oder den Kurbetrieben anzuregen, den fair gehandelten Kaffee „Nassau Affair“ einzukaufen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .01.2005

Müller
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .01.2005

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .01.2005

Dezernat I, III, IV, V, VI, VII, VIII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister